

Paradox?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der splittrige Schnappschuss



«Salü!» sagte der Gartenzaun, doch da war das zutrauliche Auto schon wieder weg ... Photo: pin

Und die Thiere gingen hin und wollten gsehen, welch von ihnen das Edelst sey. Dar-
under war aber auch das Würmlin. Die Vi-
cher beschlossen sich an ihren Beinlyn zu
messen. Der Elephat hatte gross-mächtig
Beyne, der Gepart deren schnelle. Und der
Kranich hatte gar feyn dünne. Nur das klein
Würmlin hatte deren gar keine. Alles Gethier
machte sich gar luschtig über das Würmlin,
so dass dies sich zu schämen begann und
sich in die Mutter Erd verkroch. Aber ouch
hier fand es der Ruh keine, denn die Scher-
mou verfolgte es. Darob wurd das Würmlin
trourig, machte eine Schlinge und einen
Knoten in sich, und hängte sich an sich sel-
ber ouf. Die Erd aber, da nicht mehr vom
Würmlin durchpflüget, begann zu vermoder-
en. Es wuchs kein Gräslin noch Bäumlin
mehr. Die Erd wurde wüescht und leer.
Und die Moral: Beurteil deine Mitmöntchen
nicht nach dero Ausgesehen, schon gar
nicht nach dero Anzal Beinlyn. *Frater Klaus*

Bericht aus der Klaue



Paradox?

Das gibt's: Schillerpreis für Goethe-Forscherin. Die Hei-
delberger Unidozentin Dorothea Kuhn hat den Schillerpreis
der Stadt Marbach erhalten, weil sie zwei Bände über den
Briefwechsel zwischen Goethe und Verleger Cotta heraus-
gegeben hat.

Von paradox keine Spur. Obwohl Kalauerbolde immer be-
haupten, es sei paradox, «wenn im Stadtpark ein Goethe-
Denkmal durch die Bäume schillert.» *wt.*

Pünktchen auf dem i



öff

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Orgelregister:
Verzeichnis
sämtlicher Orgeln
der Welt

Ein Nebelspalter Abonnement! 52mal im Jahr Frohsinn



LEBEN und GLAUBEN

Die Wochenzeitschrift
auf christlicher Basis.
Jede Woche eine neue Fülle von
ausgewählten Beiträgen.

Gratis erhalten Sie Probenummern
beim Verlag mit untenstehendem

Gutschein

für vier Gratis-Probenummern.

Name: _____ N

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert
eingesteckt senden an

**LEBEN und
GLAUBEN**

3177 Laupen BE

Nebelspalter- Bücher

Bruno Knobel
Die Schweiz im
Nebelspalter
Karikaturen 1875 bis 1974
2. Auflage
312 Seiten, Fr. 49.-

Entrückte und vergessene
Episoden schweizerischer
Geschichte der letzten
hundert Jahre werden le-
bendige Gegenwart durch
die Karikatur und die Hin-
weise.

Walter Koller
300
Appenzellerwitze
80 Seiten, Fr. 9.80
Der klassische Appenzel-
lerwitz, der nicht auf Ko-
sten anderer geht – hier ist
er im Druck festgehalten.

Verzell no eine!
Fritz Herdi sammelte
diesmal Witze über
Ausreden, Eisenbahn,
Halswaschen, Polizei,
Telefon usw. ... usw. ...
96 Seiten, Fr. 9.80
Diese Sammlung ist wie-
derum alphabetisch ge-
ordnet, wobei Jürg Furrer
mit wenigen klaren Stri-
chen das Erzählte gekonnt
untermalt.

Bei Ihrem
Buchhändler

Im siebten Himmel
mit...

MAULER

Grands vins mousseux – Méthode champenoise
Depuis 1829 – Au Prieuré St-Pierre – 2112 Môtiers/NE
038/6114 43